

Die Hochschule Bochum ist eine innovative Hochschule im grünen Herzen des Ruhrgebiets. Sie zeichnet sich durch ausgeprägte Praxisnähe und enge Vernetzungen zur regionalen sowie überregionalen Wirtschaft aus. Sie ist interdisziplinär und auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtet und bietet damit ideale Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung, Forschung, Transfer und Weiterbildung. Um die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen, suchen wir nach engagierten und innovativen Mitarbeitenden, die unser Team verstärken können. Die **Hochschule Bochum** hat im Rahmen des Kooperationsprojektes „IT-gestützte Sektorenkopplung - CoupleIT!“ **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

## **Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) mit Möglichkeit zur Verfassung einer Abschlussarbeit**

am **Fachbereich für Elektrotechnik, Informatik und Nachhaltigkeit im Lehr- und Forschungslabor Nachhaltige Entwicklung (LaNE)** zu besetzen.

### **Hintergrund**

Gegenstand des trans- und interdisziplinären Forschungsprojektes „CoupleIT!“ ist die Entwicklung und Analyse eines gekoppelten Energiesystems, bestehend aus einem Wasserstoff- und einem Strominselnetz, um langfristig eine flexible Speicherung und Bereitstellung regenerativ erzeugter Energie zu ermöglichen. Für die Verwendung der Technologie in der Gesellschaft im Sinne eines erfolgreichen Prozesses der Technologiediffusion gehört über die technologische Entwicklung hinaus ebenfalls die Anpassung der Technologie an die Bedürfnisse der Zivilgesellschaft und relevanter Stakeholder. Um eine nachhaltige Transformation zu ermöglichen besteht ein Kooperationsprojekt zwischen der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (Fakultät für Elektrotechnik) und der Hochschule Bochum (Fachbereich für Elektrotechnik, Informatik und Nachhaltigkeit, Lehr- und Forschungslabor Nachhaltige Entwicklung). Ziel des Kooperationsprojektes ist die Erforschung der sozialen Akzeptanz von Wasserstofftechnologien als dynamischer Prozess und die Organisation des Wissenstransfers zwischen Stakeholdern als integrative Ko-Produktion von Wissen. Im Rahmen des Projektes soll in den kommenden Monaten eine Fragebogenstudie zur Akzeptanz von Elektrolyseanlagen sowie eine Bildungsintervention mit partizipativen Anteilen (Fokusgruppe) durchgeführt werden. Untersucht werden die Zusammenhänge sozio-psychologischer Variablen (z.B. psychologische Grundbedürfnisse, Partizipationsmöglichkeiten, Umweltbewusstsein) und der Akzeptanz von Wasserstoff.

### **Ihre Aufgaben**

Nach einer Einarbeitung unterstützen Sie die Durchführung einer empirischen Interventionsstudie und helfen bei der wissenschaftlichen Verwertung der quantitativen und qualitativen Forschung. Als Teil des Lehr- und Forschungslabors Nachhaltige Entwicklung befassen Sie sich mit folgenden Tätigkeiten:

- Literaturrecherche zu Partizipationsprojekten in der Energiewende sowie zur Akzeptanz und Bildungsarbeit im Kontext von Wasserstofftechnologien
- Mitwirkung bei einer Vorstudie (Fragebogenstudie), die die Zusammenhänge zwischen sozio-psychologischen Variablen und der Akzeptanz von Wasserstofftechnologien untersucht (z. B. umweltbezogene Einstellungen, Innovationsbereitschaft, Erfahrungen mit Wasserstofftechnologien, psychologische Grundbedürfnisse, politische Orientierung)

- Unterstützung bei einer Intervention zur Förderung von Bildung und Partizipation von Bürger\*innen in urbanen Regionen, in denen Wasserstofftechnologien implementiert wurden

**Ihr Profil:**

- fortgeschrittenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) in einem sozial- oder naturwissenschaftlichen Fachbereich (vorzugsweise (Umwelt-)Psychologie, Sozialwissenschaften, Nachhaltige Entwicklung oder Angewandte Nachhaltigkeit)
- Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und statistischer Verfahren (z.B. R)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Zuverlässigkeit sowie lösungs- und ergebnisorientiertes Arbeiten

**Sollten Sie dann noch Interesse an:**

- der Mitwirkung bei wissenschaftlichen Tätigkeiten im Bereich der Akzeptanz- und Transformationsforschung sowie an Wasserstofftechnologie, Energie- und Klimapolitik
- der Mithilfe bei der Nutzung von MAXQDA (Software für qualitative und Mixed-Methods-Datenanalyse)

haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Was Sie erwarten können:**

- Eine sinnstiftende Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- Flexible Arbeitsbedingungen, die auf individuelle Studienbedürfnisse abgestimmt sind
- Homeoffice möglich
- Explizite Möglichkeit eine Abschlussarbeit zu schreiben
- Ein werteorientiertes Lehr- und Forschungslabor mit einer respektvollen Arbeitsumgebung und einer entspannten Arbeitsatmosphäre
- Die Möglichkeit an regelmäßig stattfindenden Kollaborationszirkeln und digitalen Treffen zum interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch teilzunehmen

Basierend auf unserem Gleichstellungskonzept wünschen wir uns mehr Wissenschaftlerinnen an unserer Hochschule und freuen uns daher besonders über Bewerbungen von Frauen. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Hochschule Bochum ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter bzw. Gleichgestellter im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist vorerst auf 6 Monate befristet und kann bei Bedarf gerne verlängert werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **5-8 Stunden**, je nach Vereinbarung.

Die Pauschalvergütung beträgt ohne Rücksicht auf den Familienstand je Stunde durchschnittlicher wöchentlicher Arbeitszeit 15,00 € für wissenschaftliche Hilfskräfte.

Fachliche Rückfragen beantwortet Ihnen gerne **Rubina Steller**, [rubina.steller@hs-bochum.de](mailto:rubina.steller@hs-bochum.de)

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung in Form eines kurzen Anschreibens inkl. Lebenslauf bis zum **07.02.2025** an **rubina.steller@hs-bochum.de**